

## Der Mai, der Mai, der lustige Mai

Trp. in C  1. Der Mai, der Mai, der lus - ti - ge Mai, der kommt her - an - ge - rau - schet. Ich

 ging in den Busch und brach mir ei - nen Mai, der Mai und der war grü - ne.

 Fal - de - ra, vi - dub - de dub - be - dub, der Mai und der war grü - ne. grü - ne.

Trp. in B  1. Der Mai, der Mai, der lus - ti - ge Mai, der kommt her - an - ge - rau - schet. Ich


 ging in den Busch und brach mir ei - nen Mai, der Mai und der war grü - ne.

 Fal - de - ra, vi - dub - de dub - be - dub, der Mai und der war grü - ne. grü - ne.

## Der Kuckuck und der Esel

Trp. in C  1. Der Ku - ckuck und der E - sel, die hat - ten ei - nen Streit, wer

 wohl am bes - ten sän - ge, wer wohl am bes - ten sän - ge zur

 schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.

Trp. in B  1. Der Ku - ckuck und der E - sel, die hat - ten ei - nen Streit, wer

 wohl am bes - ten sän - ge, wer wohl am bes - ten sän - ge zur

 schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.

## PCB 501 Wie lieblich ist der Maien

Trp. in C

1. Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güte, Die  
des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.

Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weide, die

Vögelin hört man singen, die loben Gott mit Freud.

Trp. in B

1. Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güte, Die  
des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.

Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weide, die

Vögelin hört man singen, die loben Gott mit Freud.

## Der Winter ist vergangen

Trp. in C

1. Der Winter ist vergangen, ich seh des Maien Schein,  
ich seh die Blümlein pranzen, des ist mein Herz erfreut.

So fern in jenem Tale, da ist gar lustig sein, da

singt Frau Nachtigalle und manch Waldvögelin.

Trp. in B

1. Der Winter ist vergangen, ich seh des Maien Schein,  
ich seh die Blümlein pranzen, des ist mein Herz erfreut.

So fern in jenem Tale, da ist gar lustig sein, da

singt Frau Nachtigalle und manch Waldvögelin.

# Am Brunnen vor dem Tore

Trp. in C

1. Am Brun - nen vor dem To - re, da steht ein Lin - den - baum, ich  
 träumt in sei-nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich schnitt in sei - ne  
 Rin - de so man - ches lie - be Wort; es zog in Freud und  
 Lei - de zu ihm mich im - mer - fort, zu ihm mich im - mer - fort.

Trp. in B

1. Am Brun - nen vor dem To - re, da steht ein Lin - den - baum, ich  
 träumt in sei-nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich schnitt in sei - ne  
 Rin - de so man - ches lie - be Wort; es zog in Freud und  
 Lei - de zu ihm mich im - mer - fort, zu ihm mich im - mer - fort.

Trp. in C

1. Am Brun - nen vor dem To - re, da steht ein Lin - den - baum, ich  
 träumt in sei-nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich schnitt in sei - ne  
 Rin - de so man - ches lie - be Wort; es zog in Freud und  
 Lei - de zu ihm mich im - mer - fort, zu ihm mich im - mer - fort.

Trp. in B

1. Am Brun - nen vor dem To - re, da steht ein Lin - den - baum, ich  
 träumt in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich schnitt in sei - ne  
 Rin - de so man - ches lie - be Wort; es zog in Freud und  
 Lei - de zu ihm mich im - mer - fort, zu ihm mich im - mer - fort.